

Stadt Leverkusen

NIEDERSCHRIFT

über die 15. Sitzung (18. TA)

des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden

am Donnerstag, 22.02.2018, Rathaus,
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,
Sitzungsraum Dhünn (5.08)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

CDU

Ursula Behrendt

Bernhard Miesen

Frank Schönberger

SPD

Marlies Jung

Dieter März

Vorsitzender

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zöhre Demirci

als Vertreterin für Dr. Hans-Jürgen Müller

BÜRGERLISTE

Uwe Bertrams

FDP

Dr. Monika Ballin-Meyer-Ahrens

als Vertreterin für Ulrich Freund,
anwesend ab TOP 2 nö

Es fehlen entschuldigt:

SPD

Oliver Ruß

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Dr. Hans-Jürgen Müller

OP

Malin Munkel

FDP

Ulrich Freund

Sachkundiger Einwohner gem. § 58 Abs. 4 GO NRW

Sam Kofi Nyantakyi

Verwaltung:

Susanne Weber	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Ursula Naves	Finanzen (20)
Nicolas Hell	Finanzen (20)
Detlef Müller	Stadtplanung (61)
Alfred Görlich	Bauaufsicht (63)
Brigitte Prämaßing	Tiefbau (66)
Angelika Malek	Tiefbau (66)
Alfonso Lopez de Quintana	Neue Bahnstadt Opladen (nbso)

Schriftführung:

Lisa Deutzmann	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
----------------	------------------------------------

Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1 Eröffnung der Sitzung.....	5
2 Niederschriften	5
3 Bestellung der Schriftführung und der ersten stellvertretenden Schriftführung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden - Nr.: 2017/1932.....	5
4 Verbesserung der Beleuchtung im Stadtgebiet - Bürgerantrag vom 25.09.17 - Nr.: 2018/2108.....	5
5 Aufstellung neuer Buswartehallen in Opladen und Edelrath - Bürgerantrag vom 04.10.17 - Nr.: 2018/2100	6
6 Situation für ÖPNV-Nutzer in der Stadtmitte und Linienführung der Linien 212 und 227 - Bürgerantrag vom 04.10.17 - Nr.: 2018/2109.....	6
7 Rücknahme der Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B - Bürgerantrag vom 01.02.18 - Nr.: 2018/2123	6
8 Bebauungsplan für die Fußgängerzone in Schlebusch - Bürgerantrag vom 28.01.18 - Nr.: 2018/2122.....	7

T a g e s o r d n u n g

Nichtöffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung..... **Fehler! Textmarke nicht definiert.**
- 2 Grundstück zum Bau einer Wohneinheit für Menschen mit Behinderung -
Bürgerantrag vom 02.11.17 - Nr.: 2018/2110**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Öffentliche Sitzung

1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Rh. März (SPD), eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2 Niederschriften

Die Niederschrift über die 14. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 12.10.17 wird zur Kenntnis genommen.

3 Bestellung der Schriftführung und der ersten stellvertretenden Schriftführung für den Ausschuss für Anregungen und Beschwerden - Nr.: 2017/1932

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bestellt als

Schriftführerin: Frau Lisa Deutzmann,
1. Stellvertreter: Herrn Carsten Scholz.

- einstimmig -

4 Verbesserung der Beleuchtung im Stadtgebiet - Bürgerantrag vom 25.09.17 - Nr.: 2018/2108

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt zur Kenntnis, dass auf der Odenthaler Straße im Bereich Hummelsheim eine Erdverkabelung und Aufstellung neuer Leuchten sowie in der Fußgängerzone Opladen eine neue Beleuchtung im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes Opladen vorgesehen sind. Im Übrigen wird der Bürgerantrag auf Aufstellung neuer Gehweglaternen abgelehnt.

- einstimmig -

- 5 Aufstellung neuer Buswartehallen in Opladen und Edelrath
- Bürgerantrag vom 04.10.17
- Nr.: 2018/2100

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung an den Haltestellen Gerhart-Hauptmann-Straße, Werkstättenstraße und Goethestraße das Aufstellen neuer Wartehallen überprüfungsweise umsetzen wird. Im Übrigen wird der Bürgerantrag auf Aufstellung neuer Buswartehallen abgelehnt.

- einstimmig -

- 6 Situation für ÖPNV-Nutzer in der Stadtmitte und Linienführung der Linien 212 und 227
- Bürgerantrag vom 04.10.17
- Nr.: 2018/2109

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden lehnt den Bürgerantrag auf Ausbau/Änderung der Haltestellen am Forum und an der Doktorsburg sowie die Änderung der Linienführung der Linien 212 und 227 aus den in der Begründung der Vorlage dargelegten Gründen ab.

dafür: 6 (3 CDU, 2 SPD, 1 BÜRGERLISTE)
dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- 7 Rücknahme der Erhöhung des Hebesatzes für die Grundsteuer B
- Bürgerantrag vom 01.02.18
- Nr.: 2018/2123

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden lehnt den Bürgerantrag auf Rücknahme der Hebesatzerhöhung der Grundsteuer B auf 790 Prozentpunkte ab 01.01.2018 ab.

Sofern sich der Bürgerantrag gegen den entsprechenden Steuerbescheid der Stadt, gegen den ein Rechtsbehelf eingelegt werden kann oder hätte eingelegt werden können, richtet, wird er formal gemäß § 6 Absatz 2 Nr. 1 der Hauptsatzung zurückgewiesen.

dafür: 5 (3 CDU, 2 SPD)
dagegen: 2 (1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 BÜRGERLISTE)

- 8 Bebauungsplan für die Fußgängerzone in Schlebusch
- Bürgerantrag vom 28.01.18
- Nr.: 2018/2122

Der Antragsteller, Herr Urbschat, erhält Rederecht und erläutert daraufhin seinen Bürgerantrag. Er verweist auf die Fragen aus seinem ergänzenden Schreiben vom 20.02.18.

Herr Görlich (63) erläutert, dass der Landschaftsverband Rheinland, Rheinisches Amt für Denkmalpflege, bereits in den achtziger Jahren geprüft hat, ob das Objekt Alt Schlebusch unter Denkmalschutz gestellt werden kann. Es wurde entschieden, dass es nicht unter Denkmalschutz gestellt wird. Nach dem Brand wurde das Gebäude seitens der Unteren Denkmalbehörde nochmals begangen. Die Untersuchung hat ergeben, dass die übriggebliebenen Reste sowohl von der Masse als auch aus Sicht einer möglichen Sanierung des verbliebenen Restes des historischen Gebäudes nicht denkmalwert sind. Daher ist der Abriss und auch eine Neubebauung des Grundstückes aus denkmalpflegerischer Sicht möglich.

Durch die Baukontrolleure des Fachbereiches Bauaufsicht wird die Sicherheit des Objektes regelmäßig kontrolliert. Die letzten Kontrollen fanden am 19.12.17 und am 22.02.18 statt. Bei diesen Kontrollen wurden nur kleinere Mängel festgestellt. Der Eigentümer wurde immer aufgefordert, die festgestellten Mängel zu beseitigen. Dieser Aufforderung ist der Eigentümer bisher auch immer nachgekommen.

Es gibt keine weiteren Möglichkeiten, den Eigentümer zum Abriss oder Neubau zu verpflichten. Das reine Erscheinungsbild des Objektes reicht nicht aus. Es handelt sich bei dem Objekt auch nicht um eine sogenannte Baulücke.

Die bereits erteilte Baugenehmigung für das Objekt ist mittlerweile verfristet. Sie kann jedes Jahr um ein weiteres Jahr verlängert werden, solange sich Gesetzesgrundlagen für die Baugenehmigung nicht grundlegend ändern.

Herr Müller (61) erklärt, dass es für den vom Bürgerantragsteller benannten Bereich sowohl einen Bebauungsplan als auch eine Gestaltungssatzung gibt und diese ausreichend sind, um das Erscheinungsbild hier sicherzustellen. Als Maßnahme des Baugebotes müsste ein Enteignungsverfahren durchgeführt werden. Dieses ist sehr anspruchsvoll, zur Durchsetzung müssten beispielsweise wichtige allgemeindienliche Zwecke angeführt werden, etwa ein dringender Wohnbedarf. Dies ist hier nicht das vordringliche Ziel. Die Durchführung des Enteignungsverfahrens stellt sich rechtlich insgesamt sehr risoreich dar. Ebenfalls müssten Mittel für den Erwerb, für die Herrichtung und für anderweitige Ansprüche durch die Stadt bereitgestellt werden. Finanzielle Mittel dieser Art stehen nicht zur Verfügung.

Der Vorsitzende, Rh. März (SPD), lässt sodann über den Beschlussentwurf abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden lehnt den Bürgerantrag auf die Erarbeitung eines neuen Bebauungsplanes / einer Gestaltungssatzung für die rechte Seite der Fußgängerzone (Bergische Landstraße Hausnr. 20 bis Hausnr. 80) aus den in der Begründung der Vorlage dargelegten Gründen ab.

- einstimmig -

Rh. Dieter März schließt die öffentliche Sitzung gegen 17:30 Uhr.

Dieter März
Vorsitzender

Lisa Deutzmann
Schriftführerin